18.02.2020 – 13:12 Uhr

Die Schweizer Kader Organisation SKO kooperiert mit dem Schweizer Gemeindeverband mit dem Ziel, das schweizerische Milizsystem zu stärken durch bessere Anerkennung der Führungsarbeit in Gemeinden

Zürich (ots) -

Gemeindeexekutivmitglieder übernehmen Verantwortung und investieren viel Zeit im Dienst Ihrer Gemeinde. Dabei sammeln sie wichtige Führungserfahrungen und -kompetenzen. Die Anforderungen an die Gemeinderatstätigkeit werden oft unterschätzt, die Führungstätigkeit in politischen Funktionen in Gemeinde- und Stadträten ist wenig anerkannt. So werden Erfahrungen aus öffentlichen Ämtern in Bewerbungen oft vernachlässigt und ein entsprechender Beleg existiert vielfach nicht.

Deshalb sind der Schweizerische Gemeindeverband (SGV) und die Schweizer Kader Organisation (SKO) im Februar 2020 eine Partnerschaft eingegangen. Ziel ist die bessere Anerkennung der Führungskompetenzen von Gemeinderätinnen und Gemeinderäten im Berufsleben.

Die SKO vergibt bereits seit 2015 Zertifizierungen für die im Amt erworbenen Führungserfahrungen an Gemeindeexekutivmitglieder in der Romandie. Rund 180 Zertifikate wurden bis heute vergeben. Ab 2020 wird das Zertifikat neu von beiden Verbänden - SGV und SKO - ausgestellt.

Mit dem Zertifikat erhalten Gemeindeexekutivmitglieder eine Bestätigung ihrer im Amt erworbenen Führungserfahrungen und -kompetenzen, die auch für die Privatwirtschaft wertvoll sind. Das Zertifikat macht die Kompetenzen für den Arbeitsmarkt transparent und nachvollziehbar. Gleichzeitig ist das Zertifikat auch eine Anerkennung Ihrer geleisteten Dienste für Ihre Gemeinde und für die Gesellschaft. Das Evaluationsverfahren besteht aus einer ausführlichen Selbstevaluation und einem Assessmentgespräch.

Jürg Eggenberger, Geschäftsleiter der SKO, begründet das Engagement der SKO wie folgt: «Wir wollen nachhaltige Führungsarbeit fördern und anerkennen. Gleichzeitig stellen wir fest, dass die Bereitschaft, sich ehrenamtlich zu engagieren, gesunken ist. Ehrenamt und Karriere unter einen Hut zu bringen, wird schwieriger, obwohl der Nutzen für die Gesellschaft und für einem selbst unbestritten ist. Mit der neuen Kooperationsvereinbarung fördern wir gute Führungsarbeit, Anerkennung für die geleistete Arbeit im Milizsystem und die Durchlässigkeit zwischen Wirtschaft und Milizsystem.»

Weitere Informationen

https://www.sko.ch/gemeinderat

Einladung zur öffentlichen Podiumsveranstaltung am
Do. 5. März 2020, 18 Uhr in Zürich

Um die Diskussion über neue Ansätze zur Unterstützung von Freiwilligenarbeit, und was diese zum beruflichen Erfolg beiträgt, zu vertiefen, lädt die Schweizer Kader Organisation (SKO) ein zum 45. SKO-LeaderCircle: Milizsystem Schweiz in Gefahr - die Verantwortung der Wirtschaft, am Donnerstag, 5. März 2020, 18 Uhr, Zürich, Freiwillig engagiert für den beruflichen Erfolg?

Nach dem Impulsreferat von Prof. Theo Wehner diskutiert Stefan Barmettler, Chefredaktor Handelszeitung, auf dem Podium mit Diana Gutjahr, CEO Ernst Fischer AG und Nationalrätin, Arianne Moser-Schäfer, Unternehmerin, Kantons- und Gemeinderätin und Andreas Müller, Miliz-Experte, Politberater und Autor, wie wir uns und das Gemeinwohl weiterbringen.

Diskutieren Sie mit unter #LeaderCircle und bringen Sie am 5. März Ihre Erfahrungen ein. Welcome Drink ab 17.30 Uhr und das Stehdinner ab 20 Uhr bieten die ideale Gelegenheit zur Vertiefung, zum Netzwerken und zum Austausch mit spannenden Persönlichkeiten.

Wir freuen uns auf Sie! Ihren Platz sichern Sie sich unter www.sko.ch/leadercircle

Do. 5. März 2020, Welcome ab 17.30, 18 Uhr Podium 20 Uhr Stehdinner
SIX ConventionPoint, Pfingstweidstrasse 110, 8005 Zürich

Medienakkreditierung gerne an Jeannette Häsler Daffré, j.haesler@sko.ch

Die Schweizer Kader Organisation SKO (Facts)

Die Schweizer Kader Organisation SKO vertritt die wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Interessen der Führungskräfte in der Schweiz. Sie versteht sich als Kompetenzzentrum für Führungskräfte aller Branchen und offeriert ihren über 10'000 Mitgliedern zahlreiche Dienstleistungen in den Bereichen Weiterbildung, Rechts- und Gesundheitsdienstleistungen, Netzwerk und Karriereberatung. Sie setzt sich in der Bildungspolitik für eine ausgewogene Förderung der verschiedenen Bildungsstufen und für eine Durchlässigkeit im Bildungssystem ein. In diesem Kontext befürwortet sie die Validierung non-formaler und informeller Qualifikationen.

Die Mitglieder erhalten Zugang zu einem wertvollen nationalen und regionalen Kontakt- und Beziehungsnetzwerk. Die SKO hat Tradition und Gewicht: 1893 als «Schweizerischer Werkmeister-Verband» gegründet, zählt sie heute gegen 11'000 Mitglieder, und ist seit 2009 Vollmitglied der CEC European Managers, des Dachverbandes aller europäischen Kaderverbände, mit Sitz in Brüssel. Als 8. NPO und als 1. Berufsverband in der Schweiz ist die SKO seit 2005 nach dem «NPO-Label für Management Excellence» zertifiziert, herausgegeben von SQS und des Verbandsmanagement Instituts VMI der Universität Fribourg. Mehr zur SKO auf www.sko.ch.

Kontakt:

Jürg Eggenberger, Geschäftsleiter, +41 43 300 50 50,
j.eggenberger@sko.ch
Claire-Lise Rimaz, Leiterin Romandie +41 21 625 78 32 c.rimaz@sko.ch

Diese Meldung kann unter https://www.presseportal.ch/de/pm/100002686/100841888 abgerufen werden.